

München, den 28.04.2021

Antrag an den Bezirksausschuss 08 Schwanthalerhöhe zur Sitzung am 18.05.21

Thema: Umgestaltung des Alten Messeplatzes im Bereich zwischen Heimeranstraße, Schießstättstraße und Kazmairstraße.

Der Bezirksausschuss Schwanthalerhöhe beauftragt die Landeshauptstadt München, Maßnahmen zu prüfen, die auf dem Alten Messeplatz im Bereich zwischen Heimeranstraße, Schießstättstraße und Kazmairstraße eine Neugestaltung ermöglicht und mit einer entsprechenden Begrünung die allgemeine Aufenthalts- und Lebensqualität der Bürger*innen nachhaltig verbessern.



Begründung:

In ihrer gemeinsamen Stadtklima-Studie aus dem Jahr 2020 prognostizieren das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) und der Deutsche Wetterdienst (DWD) einen Anstieg der Sommertage im gesamten Stadtgebiet bis 2050 gegenüber dem Zeitraum 1971 bis 2000 um 35 bis 40 Prozent. Im ungünstigsten Szenario ist von einer Verdopplung auszugehen. Gleichzeitig ist festzustellen, dass der Stadtbezirk 8 zu den Stadtvierteln mit der geringsten Anzahl an Grünflächen pro Einwohner zählt. Daher sehen wir die Notwendigkeit, dort wo es möglich ist, Flächen zu entsiegeln und durch Neubepflanzungen dafür zu sorgen, dass sich ein kühleres Mikroklima entfalten kann.

Der Alte Messeplatz ist in seiner jetzigen Form großflächig durch Gehwegplatten versiegelt. Diese Platten aus Beton heizen sich im Sommer tagsüber bei entsprechender Sonneneinstrahlung auf. Regenwasser fließt vornehmlich über die Kanalisation ab und kann daher nur in geringem Umfang der sparsam vorhandenen Baumbepflanzung als Sickerwasser zur Verfügung stehen. Eine umfangreichere Begrünung des Areals würde

zu einer Absenkung der sommerlichen Lufttemperatur führen und ein angenehmeres Mikroklima erzeugen. Durch eine Begrünung würde die derzeit nicht vorhandene Aufenthaltsqualität auf diesem Platz massiv verbessert.

Die oben gezeigte Abbildung beschreibt einen beispielhaften Änderungsvorschlag. Die Grünflächengestaltung könnte das Motiv der Baumhügeln am Georg-Freundorfer-Platz aufnehmen, die eine optische und akustische Abgrenzung zur Straße herstellen. Eine Tröpfchenbewässerung sollte integriert werden, und Regenwasser nicht direkt in die Kanalisation abgeleitet werden. In die Baumhügel wären Sitzmöglichkeiten integriert. Die derzeit auf dem Platz vorhandene Freischankfläche soll auch nach der Umgestaltungsmaßnahme weiter bestehen bleiben.

Für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Initiative: Michael Schelle, Michael Czisch,
Manuela Diebolder, Daniel Günthör, Anja Kaiser, Florian Kraus,
Sarah Sehseln-Kozumplik, Sibylle Stöhr

Für die Fraktionsgemeinschaft Die Linke / ÖDP

Initiative: Severin Beilner (ÖDP)
Katharina Jarrah, Dominik Lehmann